

Wien und Salzburg im Mai 2005

Mi 25.5.05 Wir verlassen gegen 13.45 Uhr Kandel und fahren nach Jockgrim. Hier laden wir Fam Hoffmann ein, die uns auf der Wienreise begleiten. Es wird 15 Uhr, als wir alles verstaut haben und die Reise fortsetzen können. Den ersten Stau auf der A5 können wir umfahren, dem 2. Stau schliessen wir uns an. 1-2 Stunden Zeitverlust kostet uns der viele Verkehr bis Nürnberg. Dann geht's locker weiter bis zum Rastplatz bei Passau. Noch ein kleiner Umtrunk, dann geht es ab in die Betten.

Do 26.5.05 Auf dem Rastplatz ist die Hölle los. Wir früh-



stücken im Freien, natürlich mit Sonne und guter Laune. Die Go-Box wird an der Scheibe befestigt und los geht's gegen 9 Uhr Richtung Wien. Die letzten 300 km fahren sich ruhig, dank GPS sind wir ohne Probleme am Campingplatz Neue Donau/Am Kaisermühlendamm. Es ist kurz vor 12 Uhr als wir das Gelände betreten. Wir nehmen für die 3 Tage einen Luxusstellplatz, incl. Strom, Wasser und Abwasseranschluss. Am Nachmittag lösen wir eine 72 h-Wien-Karte, fahren wir mit dem Bus zur U-Bahnhaltestelle und weiter in die Innenstadt (40 - 60 Minuten). Am Stephansplatz steigen wir in einen Fiaker, der uns für 65 € eine dreiviertel Stunde durch Wien kutschiert.

Danach folgt ein weiterer Spaziergang durch die Stadt mit anschliessendem Essen in einer Pizzeria.





Jetzt mit der U-Bahn zum Prader, hier wird vom Ponnyreiten bis zum Bangiesprung alles geboten. Auch Für das leibliche Wohl wird hier gesorgt. Danach fahren wir mit U-



Bahn und Bus zurück zum Campingplatz und geniessen vor dem Womo den restlichen Tag/Abend.



Fr 27.5.05 Heute geht es auf den Naschmarkt, danach stehen wir um 12 Uhr an der Uhr vom Hohen Markt und schauen uns das Glockenspiel an. Den Nachmittag verbringen wir auf dem Donauturm, danach kommt die „Entspannung“ für den heutigen „zum Heurigen“ in Grinzing. Hier gibt es einige gemütliche Winzerhäuser, die mit Essen, Trinken und Musik werben. Wien ist die einzige Grosstadt der Welt, die eigenen Wein keltert.





das Hundertwasserhaus ==>



Sa 28.5.05 Heute wollen wir vor 10 Uhr an der Hofburg sein und die Hofreitschule besichtigen. Die Halle ist voll besetzt als das freie Training beginnt. Die 2 Stunden Reiten mit Musik sind etwas langweilig, wir und viele andere verlassen vorher die prunkvolle Reithalle.



Als nächstes steht wieder ein Stadtrundgang auf dem Programm. Oper, Hotel Sacher, Kärntner Strasse und die Blutgasse werden abgewandert, danach schliesst sich Schloss Schönbrunn mit einer Führung an.



Heute fahren wir schon am Nachmittag zurück, Grillen ist angesagt. Unterwegs liegen auf der Donauinsel am Ufer viele Sonnenbadende.



So 29.5.05 Heute ist unser letzter Tag in Wien. Abmelden und bezahlen, die Abreise können wir ausnahmsweise nach Formel 1 gegen 16 Uhr erledigen. Der heutige Tripp geht zum Schloss Belvedere, Rathaus und Cafe Central. Zurück zum Wohnmobil, die Damen gehen zum Sonnen vor das Wohnmobil, die Herren sehen sich das Rennen an. In den Werbepausen wird gepackt, gegen 15.45 Uhr verlassen wir den Campingplatz, fahren in die Stadt zum Tanken (89.4 Cent) und dann auf die Autobahn Richtung Salzburg.



Wir verlassen nach 300 Km Österreich bei Salzburg, nachtanken mit 94 Cent und fahren zum gebührenfreien Stellplatz in Freilassing (D). Auf dem Platz sind 4 Plätze markiert, jetzt sind 2 Stück belegt. Wir bleiben bis nach Mitternacht vor dem Womo sitzen, um unseren Mitbewohner zur silbernen Hochzeit zu gratulieren.



30.5.05 Für heute Abend sind Gewitter und starker Regen gemeldet, davon ist noch nichts zu sehen. Sektfrühstück im Freien, dann mit dem Bus nach Salzburg. Die Sehenswürdigkeiten werden bis zum Nachmittag abgehakt.



Gegen 16 Uhr zurück zum Womo, wir treffen gerade vor dem grossen Regen ein. Wir fahren bei Regen weiter Richtung Chiemsee, unterwegs entdecken wir per Zufall eine hübsche Gaststätte, in der wir das Abendessen einnehmen. Gegen 21 Uhr stehen wir auf dem Stellplatz in Priem am Chiemsee.



Noch einige Proste auf das „Hochzeitspaar“, dann kann die Nacht kommen.



Di 31.5.05 Nach dem Frühstück verlassen wir Priem.
In München am Olympia-stadion machen wir eine kleine Pause. Nach 310 km Fahrt, die Mitfahrer haben die grösste Strecke verschlafen, sind wir bei normalem Verkehr wieder zu Hause angekommen.



Zusammenfassung: Für die 1600 km Strecke hatte ich 240 l Diesel verbraucht.
Der Camping Neue Donau kostete bei 3 Übernachtungen und 4 Personen, incl. Strom und Luxusplatz 104,40 €.
Die Maut in Österreich schlägt mit 92 € + 5€ Ausgabegebühr zu.
Der Stellplatz in Priem kostet 9 € ohne Strom.
Städtereisen sind grundsätzlich teurer, pro Person sind in Wien und Salzburg noch ca 150 € Eintritt und Fahrtkosten entstanden.